

Niederschrift

über die 14. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 07.09.2016
(10. Wahlperiode)

Tagesordnung

	Seite
Öffentliche Sitzung	4
1 Einwohnerfragestunde	4
2 Kindergarten "neuer Sonnengarten" am Laacher Weg, B-Plan 298, Umbau des Laacher Weges Vorlage: FB5/0459/2016	5
3 Baumbilanz 2015/2016 Vorlage: SB11/0132/2016	5
4 Aufhebung eines Sperrvermerkes zur Ersatzbeschaffung von Spielgeräten Vorlage: SB11/0448/2016	5
5 Antrag der Wintershall Holding GmbH auf Verlängerung der Erlaubnis zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen zu gewerblichen Zwecken in dem Feld "Ruhr". Stellungnahme der Stadt Meerbusch. Vorlage: FB1/0456/2016	6
6 Anträge	7
7 Anfragen	7
8 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle	7
9 Termin der nächsten Sitzung (3. November 2016)	7
10 Verschiedenes	7
10.1 Fragen und Hinweise	7
10.2 Bordsteinabsenkung Uerdinger Straße	8
10.3 Dogstation und Zaun um eine Baumscheibe für den Parkplatz Ploeneshof	8
10.4 Grundsanierung der Straße An der Bundesbahn - Anfrage an die Deutsche Bahn AG	9
10.5 Querungshilfe auf der Xantener Straße	9

Sitzungsort: Bürgerhaus, Wittenberger Straße 21, 40668 Meerbusch-Lank, Raum 103 im 1. OG

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Leo Jürgens Ratsmitglied

von der CDU-Fraktion

Herr Hans Jürgen Denecke Ratsmitglied

Herr Claus Fischer Ratsmitglied

Herr Heinz Berend Jansen Sachkundiger Bürger (ab 17 Uhr, TOP 1)

Herr Franz-Josef Jürgens Ratsmitglied

Herr Daniel Meffert Ratsmitglied (ab 17 Uhr, TOP 1)

Frau Gabriele Pricken Ratsmitglied

Herr Dr. Harald von Canstein Sachkundiger Bürger (ab 17 Uhr, TOP 1), Vertretung für Herrn Andreas Hoppe

von der SPD-Fraktion

Herr Dirk Banse Ratsmitglied (ab 17 Uhr, TOP 1)

Herr Heinz Jürgen Kaden Ratsmitglied (ab 17 Uhr, TOP 1)

Frau Heidemarie Niegeloh Ratsmitglied (ab 17 Uhr, TOP 1)

von der FDP-Fraktion

Frau Kirsten Danes Sachkundige Bürgerin Vertretung für Herrn Christian Welsch

Herr Thomas Gabernig Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Christof Behlen Sachkundiger Bürger (ab 17 Uhr, TOP 1)

Frau Barbara Neukirchen Ratsmitglied (ab 17 Uhr, TOP 1)

von der UWG-Fraktion

Herr Dieter Schmoll Sachkundiger Bürger

von der Fraktion DIE LINKE und Piraten

Herr Marcel Müller Sachkundiger Bürger (ab 17 Uhr, TOP 1)

von der Verwaltung

Herr Dr. Just Gérard Beigeordneter

Herr Frank Maatz Erster Beigeordneter

Herr Michael Assenmacher Techn. Beigeordneter

Herr Michael Betsch Bereichsleiter Servicebereich 11

Herr Matthias Unzeitig Bereichsleiter Fachbereich 5

Schriftführer

Herr Detlev Horn Fachbereich 1

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Herr Andreas Hoppe

Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Christian Welsch

Ratsmitglied

Beratende Mitglieder

Frau Sylvia Minten

Sachkundige Bürgerin

Vor Beginn der Sitzung fand um 16 Uhr eine Ortsbesichtigung der Kemperallee statt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung um 17 Uhr stellt der Vorsitzende, Ratsherr Leo Jürgens, fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde.

Öffentliche Sitzung

1 Einwohnerfragestunde

a) Campen im Landschaftsschutzgebiet

Frau Dr. Blaum fragt, wer dafür zuständig ist, gegen das Campen im Landschaftsschutzgebiet (z.B. Mündung Stingesbach) vorzugehen. Antwort: Zuständig sind die Untere Landschaftsbehörde beim Rhein-Kreis Neuss als Sonderordnungsbehörde und die Polizei..

b) Verkehrsspiegel Joachim-Kirschbaum-/Niederlöricker Straße

Frau Dr. Blaum fragt nach einem Spiegel an der Einmündung Joachim-Kirschbaum-Straße/Niederlöricker Straße zum Schutz der Radfahrer. Laut Ratsherrn Behlen ist dieser Spiegel beschlossen. Die Verwaltung klärt den Sachverhalt und wird berichten.

c) Abfall am Rheinfeldweg

Frau Dr. Blaum berichtet von ständigen Abfallansammlungen an der Bank am Rheinfeldweg (Schrägweg entlang des Stingesbaches) und regt an, neben der Bank einen Abfalleimer aufzustellen.

Anmerkung des Schriftführers: Der Anregung wurde gefolgt.

d) Störung der Turmfalken im Alten Kirchturm

Frau Dr. Blaum berichtet vom Anruf einer Bürgerin, der sie während ihres Urlaubs erreicht habe. Demnach sei es beim Aufbau des Gerüsts im Alten Kirchturm zur Störung der dort beheimateten Turmfalken gekommen. Beigeordneter Dr. Gérard ist der Vorfall nicht bekannt; er sagt zu, die Angelegenheit zu verfolgen und das Ergebnis der Niederschrift beizufügen.

Anmerkung des Schriftführers: Die Brut- und Fütterungszeit von Turmfalken endet gewöhnlich Mitte Juli. Das Gerüst wurde am 3. August 2016 aufgebaut. Nach Einschätzung der Verwaltung kann es somit nicht zu einer Störung während der Brutzeit gekommen sein.

e) Signalanlage Deutsches Eck/Anton-Holtz-Straße

Frau Dr. Blaum fragt nach der weiteren Planung zur Signalanlage Deutsches Eck/Anton-Holtz-Straße. Technischer Beigeordneter Assenmacher erläutert, die Testphase sei beendet, die Ampel werde morgen wieder in Betrieb genommen. Die Anton-Holtz-Straße verbleibe zunächst als Einbahnstraße. Die Auswertung des Tests folge als Verwaltungsvorlage in einer der nächsten Sitzungen.

f) Carsharing

Frau Dr. Blaum fragt, ab wann das Carsharing-Fahrzeug zur Verfügung steht. Technischer Beigeordneter Assenmacher berichtet, dass heute die Präsentation für die Presse stattgefunden habe und das Fahrzeug kurzfristig zur Verfügung stehen werde.

**2 Kindergarten "neuer Sonnengarten" am Laacher Weg, B-Plan 298, Umbau des Laacher Weges
Vorlage: FB5/0459/2016**

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Umbau des Laacher Weges im Bereich des neu gebauten Kindergartens wie geplant weiter zu betreiben.

Einstimmig.

Technischer Beigeordneter Assenmacher berichtet, der Kindergarten sei seit Montag dieser Woche in Betrieb. Die GWH habe einen Zaun errichtet, die Stadt eine provisorische Ampelanlage in Betrieb genommen. Die Verwaltung schlage vor, als Zwischenlösung die provisorische Ampel abzubauen und die 70 Meter vom Kindergarteneingang entfernte Ampelanlage wieder in Betrieb zu nehmen. Die Verhandlungen mit der GWH sollten mit dem Ziel weitergeführt werden, das sogenannte Grüne Band und die ursprünglich geplante Verschwenkung des Laacher Weges doch noch zu realisieren.

**3 Baumbilanz 2015/2016
Vorlage: SB11/0132/2016**

Beigeordneter Dr. Gérard erläutert die Verwaltungsvorlage zur Gegenüberstellung gefällter und neu gepflanzter Bäume im Stadtgebiet. Die positive Bilanz und die Berücksichtigung klimatischer Veränderungen bei der Auswahl der Baumgattungen werden vom Ausschuss einhellig begrüßt.

**4 Aufhebung eines Sperrvermerkes zur Ersatzbeschaffung von Spielgeräten
Vorlage: SB11/0448/2016**

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, vorbehaltlich der späteren Zustimmung des Jugendhilfeausschusses, den Sperrvermerk zum Projektkonto „Sanierung der Spielplätze – Erwerb von beweglichem Vermögen +410 €“ in Höhe von 56.000 € aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

5 Antrag der Wintershall Holding GmbH auf Verlängerung der Erlaubnis zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen zu gewerblichen Zwecken in dem Feld "Ruhr". Stellungnahme der Stadt Meerbusch.
Vorlage: FB1/0456/2016

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, gegen die Verlängerung der Erlaubnis zur Aufsuchung der Kohlenwasserstoffe auf dem Gebiet der Stadt Meerbusch Bedenken zu erheben und beauftragt die Verwaltung, folgende Stellungnahme abzugeben:

Die Stadt Meerbusch lehnt die Verlängerung der Erlaubnis zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen, soweit sie das Gebiet der Stadt Meerbusch betrifft, aus folgenden Gründen ab:

- 1) Der Rat der Stadt Meerbusch hat in seiner Sitzung am 17.12.2015 beschlossen, die Förderung von Gas oder anderen Stoffen durch Fracking auf Meerbuscher Stadtgebiet abzulehnen und Meerbusch zur „Frackingfreien Stadt“ zu erklären. Die Stadt Meerbusch wird keine diesem Zweck dienenden Grundstücke zur Verfügung stellen und sich konsequent gegen diese Fördermethode auf Meerbuscher Stadtgebiet stellen.
- 2) Das betroffene Meerbuscher Gebiet liegt in festgesetzten Wasserschutzzonen IIIa und IIIb. Hier ist die Erlaubnis für das gesamte sogenannte unkonventionelle Fracking durch § 13 a Absatz 1 Nr. 2 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) verboten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Erster Beigeordneter Maatz erläutert die Verwaltungsvorlage. Aufgrund des Ratsbeschlusses, Meerbusch zur „Frackingfreien Stadt“ zu erklären und keine städtischen Grundstücke zur Verfügung zu stellen, sei zur beantragten Erlaubnisverlängerung eine ablehnende Stellungnahme zu geben. Darüber hinaus verbiete nach dem neu eingefügten § 13 a des Wasserhaushaltsgesetzes die Lage der fraglichen Flächen innerhalb der Wasserschutzzonen eine Erlaubnis für das unkonventionelle Fracking.

Ratsfrau Niegeloh bittet um eine Protokollnotiz, ob das Verbot auch Privatgrundstücke betreffe.

Anmerkung des Schriftführers: Der durch das Gesetzespaket neu in das Wasserhaushaltsgesetz eingefügte § 13 a tritt am 11. Februar 2017 in Kraft. Danach ist die Erlaubnis in einem festgesetzten Wasserschutzgebiet zu versagen.

6 Anträge

Für die öffentliche Sitzung liegen keine Anträge vor.

7 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

8 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Ausführung der Beschlüsse zur Kenntnis.

Wegen der weiterhin offenen Stellungnahme zur Anfrage, ob der Trampelpfad am Bahnhof Osterath befestigt werden kann, bittet Frau Niegeloh, die Deutsche Bahn AG an die erbetene Stellungnahme zu erinnern.

9 Termin der nächsten Sitzung (3. November 2016)

10 Verschiedenes

10.1 Fragen und Hinweise

Die Verwaltung beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder und nimmt Hinweise entgegen:

a)

Auf Nachfrage von Ratsfrau Niegeloh zur Erreichbarkeit der Verwaltung außerhalb der Dienstzeiten verweist Erster Beigeordneter Maatz auf den Bereitschaftsdienst, der in dringenden Fällen rund um die Uhr erreichbar sei.

Anmerkung des Schriftführers: Außerhalb der Dienstzeiten der Verwaltung ist zur Gefahrenabwehr und zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung die Polizei zuständig (§ 1 Polizeigesetz), die, sofern nötig, den städtischen Bereitschaftsdienst informiert.

b)

Ratsherr Banse regt an, für den weiteren Einbau von Unterflurcontainern eine Prioritätenliste zu erstellen.

Anmerkung des Schriftführers: Es gibt derzeit kein Programm zum Einbau weiterer Unterflurcontainer. Neuplanungen erfolgen im Einzelfall noch im Zusammenhang mit neuen Erschließungsvorhaben (z.B. auf dem Ostara- oder dem ehemaligen Böhlergelände auf Kosten der Erschließungsträger) oder bei der Neugestaltung von Straßenraum (z.B. Innenbereich Rheineck, im Haushalt bereits vorgesehen).

c)

Ratsherr Banse kritisiert, er könne nicht erkennen, dass das Wildblumenprogramm erfolgreich verlaufe. Herr Betsch erläutert nochmals das Verfahren und betont, aus Sicht der Verwaltung verlaufe das Programm durchaus erfolgreich; in diesem frühen Stadium bedürfe es aber noch einiger Zeit und regelmäßiger Pflege.

d)

Sachkundiger Bürger von Canstein kritisiert, dass im Bereich der Kläranlage der Kreuz-Wildweg als Privatstraße beschildert sei, obwohl er andererseits als Abschnitt für Radtouren empfohlen werde. Herr Unzeitig wird dies prüfen, bittet aber diesbezüglich, das Gesamtkonzept für Rad- und Wirtschaftswege abzuwarten.

10.2 Bordsteinabsenkung Uerdinger Straße

Ratsfrau Neukirchen hat festgestellt, dass an der Querung über die Uerdinger Straße zwischen Lipperhof und Rottstraße die Rinnsteine höher sind als vorher und möchte wissen, ob das so geplant war.

Herr Unzeitig erläutert, der Höhenunterschied zwischen Fahrbahn und Bordstein sollte bei Absenkungen standardmäßig grundsätzlich nur einen Zentimeter betragen. Je nach Art des Übergangs könne es jedoch Abweichungen hiervon geben.

Die Verwaltung prüft die Situation vor Ort und wird berichten.

10.3 Dogstation und Zaun um eine Baumscheibe für den Parkplatz Ploeneshof

Ratsfrau Niegeloh berichtet über ständige unappetitliche Verschmutzungen durch Hundekot auf einer Baumscheibe neben der Eisdiele. Sie bittet um Prüfung, ob hier eine Dogstation aufgestellt und die Baumscheibe durch einen Zaun gegen Hunde gesichert werden kann.

10.4 Grundsanie rung der StaÙe An der Bundesbahn - Anfrage an die Deutsche Bahn AG

Technischer Beigeordneter Assenmacher berichtet, die Nachfrage bei der Deutschen Bahn nach Schallschutzmaßnahmen sei nicht schriftlich erfolgt. Er sagt zu, dies nachzuholen. Sobald eine schriftliche Antwort vorliegt, werde diese wie zugesagt dem nächsten Protokoll beigelegt.

10.5 Querungshilfe auf der Xantener Straße

Ratsfrau Niegeloh hat an der Querungshilfe auf der Xantener Straße beobachtet, dass kleinere Kinder von den dort stehenden Warnbaken verdeckt und dadurch von Autofahrern möglicherweise nicht wahrgenommen würden. Sie bittet um Prüfung, ob dort niedrigere Baken aufgestellt werden können.

Meerbusch, den 16. September 2016

Leo Jürgens
Ausschussvorsitzender

Detlev Horn
Schriftführer/in